

SPORT-SEKUNDE

Wimbledon Foto: AFP/Glyn Kirk



Die Tschechin Barbora Krejčíková hat das dritte Erstrunden-Aus einer Titelverteidigerin in Wimbledon in der Open Era dank einer Leistungssteigerung abgewendet. In ihrem Auftaktmatch gegen Alexandra Eala von den Philippinen hatte die 29-Jährige zu Beginn große Probleme, siegte aber noch mit 3:6, 6:2, 6:1.

KURZ UND KNAPP

Drei persönliche Bestleistungen

SCHWIMMEN

Bei der Junioren-EM im slowakischen Samorin gab es für drei der fünf FLNS-Schwimmer am ersten Tag eine persönliche Bestleistung. So schlug Anton Fedoseev über 200 Meter Freistil in 1:53,33 Minuten an, was am Ende Rang 51 bedeutete. Persönliche Bestzeit gab es auch für Emma Barthel über 400 Meter Lagen, die mit ihrer Zeit von 5:02,30 Minuten den 27. Rang belegte. Die dritte Bestmarke ging auf das Konto von Philippe Weyland, der die 200 Meter Schmetterling in 2:07,08 absolvierte und am Ende Platz 35 belegte. Auch die beiden weiteren FLNS-Schwimmer Albert Chaussard und Maud Allard waren gestern am Start. Sie traten jeweils über 50 Meter Brust an und belegten die Ränge 53 bzw. 41. (J.Z.)

SPORTMELDUNGEN IM ÜBERBLICK

Medien: Gilgeous-Alexander neuer Topverdiener der NBA

Basketball-Star Shai Gilgeous-Alexander steigt offenbar zum Topverdiener der NBA auf. Einem ESPN-Bericht zufolge einigte sich der Kanadier rund eine Woche nach dem Titelgewinn mit Oklahoma City Thunder auf eine Vertragsverlängerung über vier weitere Jahre und 285 Millionen US-Dollar (etwa 241,6 Millionen Euro) – ein Rekord in der Liga-Geschichte. Demnach gilt der Vertrag ab der Saison 2027/28. Jährlich verdient der 26-Jährige dann 71,25 Millionen Dollar (etwa 60,5 Millionen Euro), der bisherige Bestverdiener ist Jayson Tatum von den Boston Celtics. „SGA“ erhält für seinen Fünfjahresvertrag etwa 267,3 Millionen Euro, also etwa 53,5 Millionen Euro pro Saison.

Gilgeous-Alexander hatte OK in der vergangenen Saison mit beeindruckenden Leistungen zum Finalsieg über die Indiana Pacers geführt, Gilgeous-Alexander wurde Finals-MVP und zugleich MVP der regulären Saison. Seit seinem Wechsel 2019 von den Los Angeles Clippers nach Oklahoma entwickelte sich der Guard zum Gesicht der Franchise. In der abgelaufenen Spielzeit erzielte er im Schnitt 32,7 Punkte und sicherte sich zusätzlich den Scoring-Titel. Nur Michael Jordan (viermal), Shaquille O'Neal und Kareem Abdul-Jabbar hatten es zuvor geschafft, in derselben Saison das „Triple“ aus Scoring-Champion, MVP und NBA-Champion zu holen. (SID)

Judo: Leni Welter im Viertelfinale

Bei den Europameisterschaften der Cadets (U18) am Wochenende in Skopje konnte Leni Welter in der Kategorie -70 kg ihren Aufschwung bestätigen. Seit ihrer Rückkehr nach Verletzungspause im April liefert die junge Strassenerin ab. In Nordmazedonien konnte sie in der ersten Runde die Portugiesin Joana Moreira bezwingen, bevor ihr anschließend die Revanche gegen Patricia Centeno gelang. Gegen die Spanierin hatte sie vor einigen Wochen beim EC in Porto eine Niederlage eingesteckt. Im Viertelfinale musste die Luxemburgerin allerdings die Überlegenheit der Italienerin Giorgia Grassi (Nummer 4 der Welt und Bronzegewinnerin in Skopje) anerkennen, genau wie, in der Trostrunde, die der Moldawierin Madina Duminica. Trotz guter Leistung blieb Welter damit ohne Platzierung.

Parallel fanden in Warendorf die Militär-Weltmeisterschaften im Judo statt, mit doppelter FLJ-Präsenz. Carla Tavares stieg mit viel Lospech in das Turnier ein und kassierte zu Beginn eine Niederlage gegen die amtierende Weltmeisterin Mascha Bellhaus. Die Deutsche holte auch bei dieser WM Gold. In der Trostrunde der Kategorie -52 kg konnte die Luxemburgerin eine Spanierin auf Ippon bezwingen, um beim Kampf um Bronze der Italienerin Keny Perna zu unterliegen. Carla Tavares bot in diesem kleinen Finale eine gute Leistung und verdiente sich Platz 5. Nicht so gut lief es auf dem deutschen Tami für Anetta Mosr (-70 kg), die ihre beiden Kämpfe, gegen die Deutsche Dena Pohl (Silber) und in der Trostrunde gegen die Ukrainerin Anastasia Antipina, verlor. (MB)

Voraussichtlich sieben Athleten

UNIVERSITY GAMES

In zwei Wochen finden die World University Games in der Rhein-Ruhr-Region und Berlin statt. Für Luxemburg werden hier vier Leichtathleten an den Start gehen. Gemeldet sind Fanny Arendt und Mathis Espagnet (beide 800 m) sowie Ruben Querinjean und Gil Weicherding (beide 3.000 m Hindernis). Des Weiteren sind derzeit Kunstturnerin Céleste Mordenti, Fechterin Anna Zens und Schwimmer Finn Kemp für den größten internationalen Studentenwettkampf eingeschrieben. Vor zwei Jahren in Chengdu kehrte Luxemburg übrigens mit einer Goldmedaille von Patrizia Van der Weken sowie Silber von Vera Hoffmann-Bertemes nach Hause zurück. (J.Z.)

D03 holt Luis Jakobi

BGL LIGUE

Wenige Tage vor dem Start in die Champions-League-Saison hat Déifferdeng 03 einen 23-jährigen defensiven Mittelfeldspieler verpflichtet. Der Deutsche Luis Jakobi wurde in Mainz ausgebildet und stand zuletzt bei Sloboda Uzice (SRB) unter Vertrag.

Okundaye bleibt

MUSEL PIKES

Gute Nachrichten für die Musel Pikes. Non-Profi-Spieler Kelvin Okundaye wird auch in der kommenden Saison für den Mosel-Klub auflaufen. Der 32-jährige Deutsche, der auf einen Schnitt von 13,5 Punkten pro Partie kam, war in der letzten Saison einer der Leistungsträger des Teams, das bekanntlich erst in der Relegation gegen Schieren den Klassenerhalt perfekt machen konnte. (J.Z.)

Handball: Offizielle Transferliste – Viele Abgänge beim HB Käerjeng

Am Dienstag veröffentlichte der nationale Handballverband FLH die Liste der Transfers für die kommende Saison, deren erster Meisterschaftsspieltag für den 6. September vorgesehen ist. Dabei stehen besonders die vielen Abgänge beim HB Käerjeng ins Auge. So verlässt Sébastien Edgar den Klub Richtung Esch. Guillaume Felci, Leo Schammo, Kai Schmit und Romuald Mureira zieht es zu den Red Boys, Matush und Yakub Lalleman zum HBD. Jérôme Michels und Enzo Ricciardi wechseln derweil nach Petingen, Valentin Mitev und Dragan Vrgoc nach Berchem

und Milasin Trivic spielt in der neuen Saison für den HC Standard. Weitere interessante Transfers sind die von Iva Garcia, der von Berchem nach Differdingen wechselt. Den Eschern Yann Hippert und Loris Labonté, die zukünftig für den HBD auflaufen werden, und Alaeddine Kouni, der aus der „Forge du Sud“ nach Käerjeng geht. Bei den Damen stehen vor allem die Wechsel von Fabienne Thiry und Noémie Hoffmann von Esch zum HB Museldall und der von Emeline Hoé, von den Red Boys nach Düdelingen, im Fokus. (J.Z.)

3. August: Meister empfängt Aufsteiger

Das Programm für die Saison 2025/26 der BGL Ligue steht: Am 3. August geht es mit einem Duell zwischen Meister Déifferdeng 03 und Aufsteiger Bissen los. Dabei hat das Los den Mannschaften auch direkt einige schwere Aufgaben für den ersten Spieltag besorgt: Die beiden Neulinge Canach und Mamer treffen sofort aufeinander. F91 und Progrès stehen sich ebenfalls gegenüber. Der vierte Neue, Käerjeng, ist bei der verjüngten Jeunesse Esch zu Gast. Das Differdinger Derby, einer der Publikumsmagnete der letzten Jahre, findet derweil erst Ende November (am 30.) statt. Zuerst hat D03 Heimrecht. Das Rückspiel in Niederkorn ist dann am 10. Mai 2026. Der letzte Spieltag der Saison findet übrigens am 23. Mai 2026 statt.

Neue Alterskategorie

Bei der Jugend hat die FLF eine Neu-Einteilung der Jahrgänge vorgenommen: Ab sofort werden die Kategorien der Mädchen an die der Jungen angepasst. Bisher spielten die Mädchen lediglich in einer U11 (Poussins) oder der U15 (Scolaires). Ab der anstehenden Saison wird es eine neue U13-Kategorie (Minimes) geben. Das bedeutet, dass auch der Terminkalender breiter gestaffelt worden ist. Bei den Jungen ändert sich nichts an den gewohnten Ansetzungen: Die Junioren, Scolaires, Pupilles, Bambinis und Minimes treten weiterhin samstags an, die Cadets und Poussins sonntags. Bei den Mädchen sind lediglich die Jüngsten (U11) am Samstag gefordert, alle anderen am Sonntag.

SPORT-SEKUNDE

London Foto: AFP/Glyn Kirk



Abseits des Center-Courts geht es bei Wimbledon etwas ruhiger zu. Der Tscheche Jakub Mensik schlug gestern auf Court 12 auf.

KURZ UND KNAPP

Sinani und Pauli wieder im Training

BUNDESLIGA

Neubeginn nach dem Umbruch: Der FC St. Pauli ist vor rund 200 Zuschauern in die Vorbereitung auf die neue Saison gestartet. Coach Alexander Blessin bat am Donnerstag auf dem Trainingsgelände in Hamburg zur ersten öffentlichen Einheit. Mit dabei war auch der luxemburgische Nationalspieler Danel Sinani.

Das Gesicht des Kaders der Kiezkicker verändert sich im Vergleich zur Vorsaison deutlich. Mit Joel Chima Fujita (23, St. Truiden), Simon Spari (23, Klagenfurt), Jannik Robatsch (20, Klagenfurt), Mathias Pereira Lage (28, Stade Brest), Arkadiusz Pyrk (22, Piast Gliwice) und Ricky-Jade Jones (22, Peterborough) stehen bereits sechs Zugänge fest.

St. Pauli, das nach dem Aufstieg eine überzeugende Saison mit sicherem Klassenerhalt spielte, plant vom 18. bis 27. Juli ein Trainingslager im österreichischen Flachau. Saisonauftakt ist dann am 16. August im DFB-Pokal gegen Regionalligist Eintracht Norderstedt. In der Bundesliga heißt der erste Gegner eine Woche später Borussia Dortmund. (SID)

SPORTMELDUNGEN IM ÜBERBLICK

„Unvorstellbarer Verlust“: Liverpool-Star Diogo Jota stirbt bei Unfall

Trauer um Diogo Jota: Der Stürmerstar des FC Liverpool ist am Donnerstag bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen.

Es war mitten in der Nacht, als es zur Tragödie kam. Gegen 0.30 Uhr saßen Diogo Jota und sein Bruder in einem Lamborghini, sie versuchten, ein anderes Fahrzeug zu überholen, an ihrem Auto platze ein Reifen, sie kamen von der Autobahn 52 in der Region Zamora im Nordwesten von Spanien ab. Der Lamborghini fing Feuer – Jota und sein Bruder André Silva wurden aus dem Leben gerissen. Und die Fußball-Welt steht unter Schock. Jota wurde nur 28 Jahre alt, der Angreifer des FC Liverpool hinterlässt seine Ehefrau Rute Cardoso, die er erst vor anderthalb Wochen geheiratet hatte, sowie drei Kinder. André Silva,

ebenfalls Profifußballer und beim FC Penafiel in Portugal unter Vertrag, starb mit 25 Jahren. Das bestätigte die Polizei.

„Das ergibt keinen Sinn. Gerade noch waren wir zusammen bei der Nationalmannschaft, du hast gerade erst geheiratet. Deiner Familie, deiner Frau und deinen Kindern spreche ich mein herzliches Beileid aus und wünsche euch alle Kraft der Welt. Ich weiß, du wirst immer bei ihnen sein“, schrieb Portugals Superstar Cristiano Ronaldo bei Instagram. Liverpool zeigte sich „erschüttert über den tragischen Tod von Diogo Jota“ und schrieb in einer Mitteilung von einem „unvorstellbaren Verlust“.

Auch der portugiesische Fußballverband trauert. „Diogo Jota war nicht nur ein fantastischer Spieler, der fast 50 Länderspiele für die Nationalmannschaft bestritten

hat, sondern auch ein außergewöhnlicher Mensch, der von all seinen Mit- und Gegenspielern respektiert wurde“ und „eine ansteckende Freude ausstrahlte“, wie es in einer Mitteilung hieß: „Wir haben zwei Champions verloren. Der Tod von Diogo und André ist ein unersetzlicher Verlust für den portugiesischen Fußball und wir werden alles tun, um ihr Vermächtnis täglich zu ehren.“

Der ehemalige Teammanager Jürgen Klopp hatte Jota 2020 nach Liverpool geholt, die Reds zahlten damals rund 45 Millionen Euro für den Angreifer. Jota wurde mit Liverpool in der abgelaufenen Saison englischer Meister, 2022 holte er gemeinsam mit Klopp den FA-Cup. Mit der Nationalmannschaft gewann er zuletzt in München die Nations League, im Halbfinale gegen

Deutschland (2:1) wurde Jota eingewechselt.

Auch zahlreiche Klubs und Verbände, darunter der DFB, brachten Trauer und Mitleid zum Ausdruck.

Nur wenige Stunden vor dem Unfall-Drama postete Jotas Ehefrau ein Video von ihrer Hochzeit vom 22. Juni in den sozialen Netzwerken, sie strahlt darin in ihrem schicken Kleid, schaut ihrem Ehemann verliebt in die Augen. „Ein Tag, den wir nie vergessen werden“, kommentierte Jota. Kurz danach kam es dann zur Tragödie.

Bevor Klopp Jota nach Liverpool holte, spielte der Angreifer für Atlético Madrid, den FC Porto und die Wolverhampton Wanderers. Als Liverpool in der letzten Saison seinen 20. Meistertitel gewann, steuerte Jota sechs Tore und vier Vorlagen bei. (SID)

Canach-Kader nimmt Form an

BGL LIGUE

Aufsteiger Canach hatte bereits mit dem Transfer von Stürmer Maurice Deville für Aufsehen gesorgt, doch die Liste der Neuzugänge ist schon wesentlich länger. Der ehemalige U21-Nationalspieler Dylan Kuete kehrt nach einem Jahr in der Landesliga bei Arminia Hannover nach Luxemburg zurück. In der BGL Ligue hatte der 24-jährige Linksverteidiger bereits für Racing, Mondorf und Düdelingen gespielt. Tao Sako heißt ein weiterer neuer Defensivspieler. Der 22-jährige Franzose ist Innenverteidiger und kommt von EA Guingamp II nach Canach. Brian Amofa (Niederkorn) stand bereits als Neuzugang fest.

U18-Damen starten in die EM

BASKETBALL

Am Freitag startet mit den U18-Damen das erste Jugendnationalteam der FLBB in diesem Sommer seine EM. Für das Team von Trainer Mariusz Dziurdzia geht es nach Litauen, wo in Vilnius und Alytus das Turnier der Division B ausgetragen wird. Zum Auftakt trifft das Team um A-Nationalspielerin Dionne Madjo auf die Niederlande, weiter geht es am Samstag gegen Estland und am Sonntag gegen die Slowakei. Nach einem Tag Pause bestreiten die jungen Luxemburgerinnen am Dienstag anschließend noch ihr letztes Gruppenspiel gegen Österreich. (J.Z.)

Tageblatt

LETZEBUERG

GEWINNSPIEL

GEWINNEN SIE IHREN STARTPLATZ

SUDSTROM ESCHER KULTURLAF 2025



Bitte senden Sie uns eine E-Mail mit ihren Kontaktdaten an marketing@editpress.lu mit dem Betreff „Tageblatt Escher Kulturlaf“. Mit etwas Glück sind Sie am 6. September 2025 dabei.

Einsendeschluss: 23 / 07 / 2025

Bilanovic wird Trainer beim HBD

Der HB Düdelingen ist auf der Suche nach einem neuen Trainer für seine Herren-Mannschaft fündig geworden. Im Rahmen seiner Generalversammlung hat der Verein am Donnerstagabend Dusko Bilanovic als Nachfolger von Martin Hummel vorgestellt.

Der 54-jährige Serbe stand zuletzt von 2019 bis 2022 in der zweiten deutschen Bundesliga bei Bayer Dormagen an der Seitenlinie, davor trainierte er die HSG Krefeld. Vor seiner Trainerkarriere war Bilanovic in Deutschland als Profispieler für Wetzlar, TSV Östringen, MT Melsungen, SG Wallau/Massenheim, Wilhelmshavener HV und TV Emsdetten aktiv.

Beim HBD wird sein Fokus darauf liegen, die erste Mannschaft zu trainieren. Bilanovic wird aber auch die Rolle des Jugendkoordinators übernehmen und die Jugend-Trainer und Teams des Vereins unterstützen.

Düdelingen hatte sich Anfang Juni aufgrund "unterschiedlicher Auffassungen zur Entwicklung und Zusammensetzung der Mannschaft" überraschend von Hummel getrennt. Ein Nachfolger ist nun gefunden. (jw)

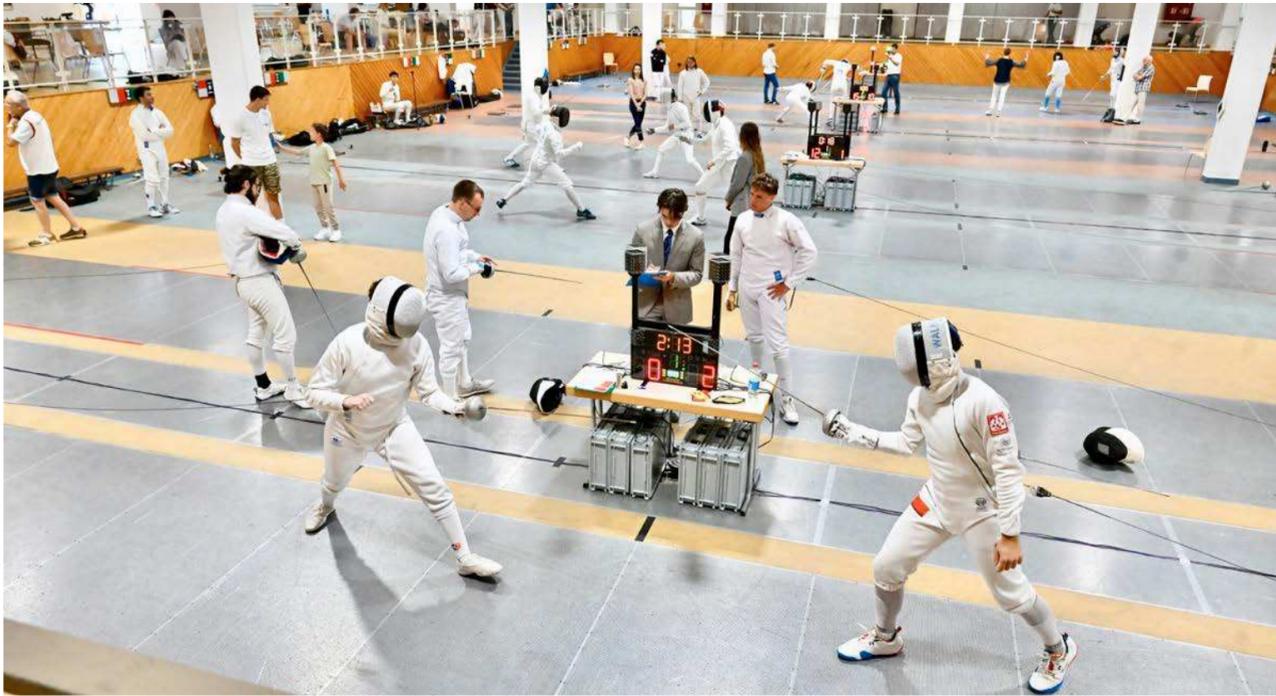
Brescia vor dem Aus

Der italienische Traditionsclub Brescia Calcio steht nach 114 Jahren vor dem Aus.

Der Fußball-Verband FIGC verweigerte dem Verein die Profilizenz für die kommende Saison in der drittklassigen Serie C. Brescia hatte bis 2020 in der Serie A gespielt und Spieler wie Pep Guardiola, Roberto Baggio, Alessandro Altobelli, Andrea Pirlo oder Luca Toni in seinen Reihen. Die FIGC listete am Donnerstag in einer Mitteilung alle von Klubchef Massimo Cellino nicht gezahlten Schulden auf. Auch die Registrierungsgebühr für die Serie C habe der ehemalige Eigentümer des Erstligisten Cagliari Calcio und des Premier-League-Klubs Leeds United nicht gezahlt. Brescia hatte als Tabellen-15. der Serie B eigentlich den Klassenerhalt geschafft, bekam wegen der finanziellen Unregelmäßigkeiten aber vier Punkte abgezogen und stürzte auf Rang 18 ab. (SID)

SPORT-SEKUNDE

Centre national d'escrime Foto: Editpress/Alain Rischard



Am Wochenende wurden im „Centre national d'escrime“ die Landesmeister im Fechten ermittelt

KURZ UND KNAPP

HBD verpflichtet Olivier Goergen

HANDBALL

Der HBD hat mit Nationalspieler Olivier Goergen einen weiteren Neuzugang für die kommende Saison präsentiert. Der 21-Jährige spielte bis 2024 für den HC Berchem, ehe er den Schritt ins Ausland machte. Nach Stationen in Deutschland bei HG Remscheid, HSG Siebengebirge und HBD Löwen Oberberg kehrt er nun nach Luxemburg zurück. Beim HB Düdelingen ist Goergen nach Yann Hippert und Loris Labonté (beide Esch) sowie Yakub und Matush Lallemand (beide Käerjeng) bereits der fünfte Neuzugang für die kommende Saison.

SPORTMELDUNGEN IM ÜBERBLICK

Fußball-Splitter vom Wochenende

Gerson verkündet Abschied: Der 99-fache Nationalspieler Lars Gerson verlässt Progrès Niederkorn nach sechs Monaten. Das gab der 35-Jährige in den sozialen Medien bekannt. „Nicht alles lief wie erwartet oder erhofft“, schrieb der Defensivallrounder. Nicht lange dürfte dagegen eine andere Ankündigung bei den Gelb-Schwarzen auf sich warten lassen: Vergangene Woche waren die neuen Trikots bekanntlich mit einem Thill-Flock präsentiert worden. Bislang hat Progrès die Ankunft von Olivier Thill zwar nicht bestätigt, doch beim Teambuilding war der 28-Jährige dabei. Er hatte den Klub 2018 in Richtung FK Ufa verlassen.

Vincent Thill findet neuen Klub: Dass sein jüngerer Bruder Vincent Thill den Sabah FK verlassen würde, stand schon länger fest. Wie wort. lu am Sonntag meldete, bleibt er in Aserbaidschan und schließt sich dem Europapokalteilnehmer FC Zira an.

Berberi und Irigoyen wechseln: Der 21-jährige Luxemburger Mittelfeldspieler Rayan Berberi wechselt von Dynamo Budweis (Tschechien) zum Olympic Charleroi in die zweite belgische Liga. Der frühere U21-Nationalspieler war Anfang 2024 von seinem Jugendverein Standard Liège nicht verlängert worden, ehe er in Tschechien einen neuen Klub gefunden hatte. Der ein Jahr jüngere Rechtsverteidiger Clayton Irigoyen ist dagegen in Deutschland geblieben: Nach vier Jahren in der Talentschmiede in Nürnberg unterschrieb er bei FV Illertissen, einem Regionalligisten.

Kips nach Lübeck: Torhüter Tim Kips wird ab der kommenden Saison beim 1. FC Phönix Lübeck in der Regionalliga Nord spielen. Der 24-Jährige war zuletzt bei Erzgebirge Aue aktiv und bekam in der vergangenen Saison zwei Einsätze in der 3. Liga.

Porsche Carrera Cup Asien: Pereira feiert achten Sieg in Serie

Dylan Pereira hat am vergangenen Wochenende einen großen Schritt Richtung Gesamtsieg des Porsche Carrera Cup Asien gemacht. Im thailändischen Bangsaen feierte er zwei Siege nach zwei Polepositions. Bei beiden Rennen rundete er jeweils mit der schnellsten Rennrunde das perfekte Wochenende ab. Nach acht Siegen in Folge hat er in der Gesamtwertung 100 Punkte Vorsprung auf den nächsten Verfolger Enzo Trulli, Sohn des früheren Formel-1-Piloten Jarno Trulli.

Nach einer sechswöchigen Pause im Porsche Carrera Cup Asien findet das nächste Rennen der Serie vom 22. bis 24. August auf der neuen Strecke von Mandalika in Indonesien statt. Im Rahmen des Endurance Cup stehen dort wie zuletzt in Sepang drei Rennen auf dem Programm, bereits im ersten davon könnte Pereira seinen Titelgewinn sicherstellen.

Foto: Porsche Carrera Cup Asia



ROUDEDU VIN



Gewinnspiel

Sichern Sie sich Ihre kostenlose Teilnahme am 28. September

Bitte senden Sie uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an marketing@editpress.lu mit dem Betreff

„Tageblatt Route du Vin“

Tageblatt

Einsendeschluss:
28. Juli 2025

Bogenschießen: Meistertitel für Pop-Geschwister

In Monnerich ging am Sonntag die diesjährige Freiluftmeisterschaft über die Bühne. Dabei konnten die Pop-Geschwister gleich doppelt feiern. Im Finale der Compound-Kategorie schaffte es Nachwuchstalente Kenza Pop nämlich die luxemburgische Nummer eins, Mariya Klein-Shkolna (Bouschéisser Esch), zu bezwingen. Am Ende setzte sich die Schützin des Guillaume Tell Strassen mit 146:144 durch. Dabei legte die 17-Jährige gleich drei fehlerfreie Durchgänge hin, in denen sie das Maximum von 30 Punkten holte. Auf dem dritten Rang landete derweil Carine Thill von der Fine Flèche Walferdingen. Den zweiten Titel für die Familie Pop holte Bruder Noah, der den Wettkampf im Recurve für sich entscheiden

konnte. Im Finale setzte sich der 22-jährige Schütze des Guillaume Tell Strassen im Stechen gegen Jérôme Ansel (Monnerich) durch. Den letzten Platz auf dem Podium sicherte sich Luc Schuller (Strassen). Jeff Henckels hatte aus privaten Gründen auf einen Start verzichtet. Bei den Compound-Herren darf sich unterdessen einmal mehr Routinier Gilles Seywert (Strassen) über den Titel freuen. Er erlaubte sich im Finale fast keinen Fehler und konnte sich gegen Arnaud Hocoavar (Flèche d'Or) mit 149:145 behaupten. Bronze ging hier an den jungen Philipp Jentges (Düdelingen). Bei den Recurve-Damen gab es hingegen nur eine Teilnehmerin, womit der Titel an Nathalie Peters (Bouschéisser Esch) ging.

(J.Z.)

Alex Knaff siegt im Doppel

TENNIS

Beim ITF-Turnier im slowenischen Store durfte sich Alex Knaff am Wochenende über den Turniersieg im Doppelwettbewerb freuen. Gemeinsam mit seinem brasilianischen Partner Igor Marcondes setzte sich der Luxemburger gegen das italienische Duo Cadenasso/De Bernardis, das an Position zwei gesetzt war, mit 6:1 und 6:4 durch. Bereits im Halbfinale hatten Knaff/Marcondes das topgesetzte portugiesisch-griechische Duo Rocha/Sakellaridis aus dem Turnier geworfen. (J.Z.)

Aus für Mladenovic

TISCHTENNIS

In der zweiten Qualifikationsrunde des WTT United States Smash in Las Vegas verlief die Partie zwischen Luka Mladenovic (WR 120) und dem Inder Shah Manush (WR 67) nicht nach Vorstellung des Luxemburgers. Zunächst verpasste er den Gewinn des ersten Satzes, trotz eines 9:5-Vorsprungs. In der entscheidenden Phase des zweiten Durchgangs hatte sein Gegner zwei Netzbälle und konnte seine Führung dadurch auf 2:0 ausbauen. Im dritten Satz lag der luxemburgische Vizemeister zunächst mit 5:2 vorn, bevor sein Gegner die Kontrolle übernahm und die Partie mit 3:0 (9, 10, 6) zu seinen Gunsten entschied. (M.N.)

